

Ausgabe 2022/03

Seite an Seite

Newsletter des Kreisverbandes Emmendingen



Inhalt

Vorwort



Generalsekretariat



Das ist neu

Personal



KV

Aktuelles Kreisverband



OV

Aktuelles Ortsvereinen



DRK sagt Danke



Stellenanzeigen



Termine



Emailabo & Redaktionsschluss

**Liebe Kolleginnen und Kollegen,
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
Vorstände der Ortsvereine,**

nun steht schon wieder der Herbst vor der Tür. Seit dem letzten Newsletter gab es wieder einige Neuerungen und Ereignisse im Kreisverband, als auch in den Ortsvereinen.

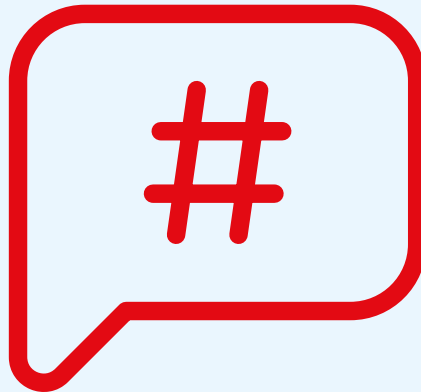
Unter anderen ist das neue Jahrbuch erschienen. Den Link dazu finden Sie auf den nächsten Seiten.

Ich freue mich sehr, Ihnen wieder einen Einblick in die verschiedenen Bereiche geben zu können und wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen.

Herzliche Grüße

Alexander Breisacher
Kreisgeschäftsführer





Generalsekretariat

Ukraine-Krise: Aktivitäten des DRK e.V. im In- und Ausland. Das Fact-Sheet finden Sie [hier](#).

Zahlen zum Ukraine-Einsatz des DRK-Generalsekretariats. Das Fact-Sheet finden Sie [hier](#).

DRK-Generalsekretariat

© Ukrainisches Rotes Kreuz
Berlin, den 18.08.2022

Ukraine-Krise: Aktivitäten des DRK e.V. im In- und Ausland

Angesichts des weiterhin andauernden Kriegs in der Ukraine werden die Not und das Leid der betroffenen Bevölkerung sowohl im Land als auch auf der Flucht und damit ihr Bedarf an humanitärer Hilfe immer dringlicher und größer.

Spendenmittelverwendung

Das Deutsche Rote Kreuz (DRK) war bereits vor der massiven Eskalation des bewaffneten Konflikts in der Ukraine und zuvor insbesondere im Osten des Landes aktiv. Die seit der Eskalation ab dem 24. Februar eingehenden Spendengelder kommen in vielfältiger Weise der

Seite 1/9

DRK-Generalsekretariat

6 Monate Ukraine-Krise (Stand: 15.08.22)

Zahlen zum Ukraine-Einsatz des DRK-Generalsekretariats

DRK-Einsatzstruktur in der Ukraine

- Anzahl der Oblaste, in denen das DRK aktiv ist: **5** (Kiew-Stadt, Lwiw, Rivne, Wolyn, Odessa)
- Anzahl der DRK-Büros: **2** (Kiew, Lwiw)
- Anzahl der DRK-Mitarbeitenden (Delegierte) im Land: **8** (seit 01.08.)

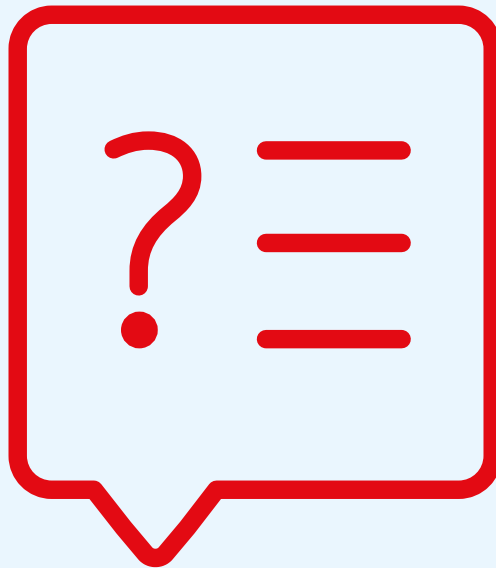
DRK-Beteiligung am Ambulanz-Programm des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz (IKRK) in Mykolajiw/Odessa/Chisjinäu

- Anzahl der verwundeten und kranken Personen, die von IKRK/DRK-Ambulanz-Teams transportiert wurden: **240** (bis 06.08.)
- Anzahl der Personen mit Behinderung, die von IKRK/DRK-Ambulanz-Teams transportiert wurden: **67** (bis 06.08.)
- Anzahl der DRK-Freiwilligen (aus dem Verband), die in das Ambulanz-Programm entsandt wurden: **72** (24.02.–01.07.)

DRK-Unterstützung des häuslichen Pflege- und Besuchsdienstes des Ukrainischen Roten Kreuzes (URK) in der Westukraine (Oblaste Rivne, Wolyn, Lwiw)

- Anzahl der erreichten Patientinnen und Patienten: **673** (bis Ende Juni)
- Anzahl der eingesetzten Sozialbetreuerinnen und -betreuer: **144** (bis Ende Juni)
- Anzahl der bereitgestellten Rollstühle: **392**
- Anzahl der bereitgestellten Gehhilfen: **200**
- Anzahl der bereitgestellten Toilettenstühle: **100**
- Anzahl der bereitgestellten Pflegebetten: **65**
- Anzahl der Übungsgruppen für Ausbildungszwecke in der häuslichen Pflege: **30**

Seite 1/2



Das ist neu – Personal

Wir begrüßen

Rettungsdienst

Hug, Tobias
Ruf, Bela
Würstlin, Mara
Rudel-Parr, Moritz
Schweiger, Nicolas
Bieling, Chiara
Fix, Katrin
Gehring, Marlene
Rudolph, Janis
Bierschenk, Lina
Schlenk, Leah
Christoph, Sanja
Kunkler, Hannah
Meyer, Hendrik
Errerd, Lea
Schumann, Sven
Berndt, Oliver
Haverkorn, Kristof
Hampel, Lara
Stubert, Laura
Hoch, Antonia

Schulbegleitung

Huser, Alexandra
Straßer, Nicole
Wingens, Malea
Jotterand, Mackenson

Schulassistentz

Marotte, Siglinde

Flüchtlingssozialarbeit/ Integrationsmanagement

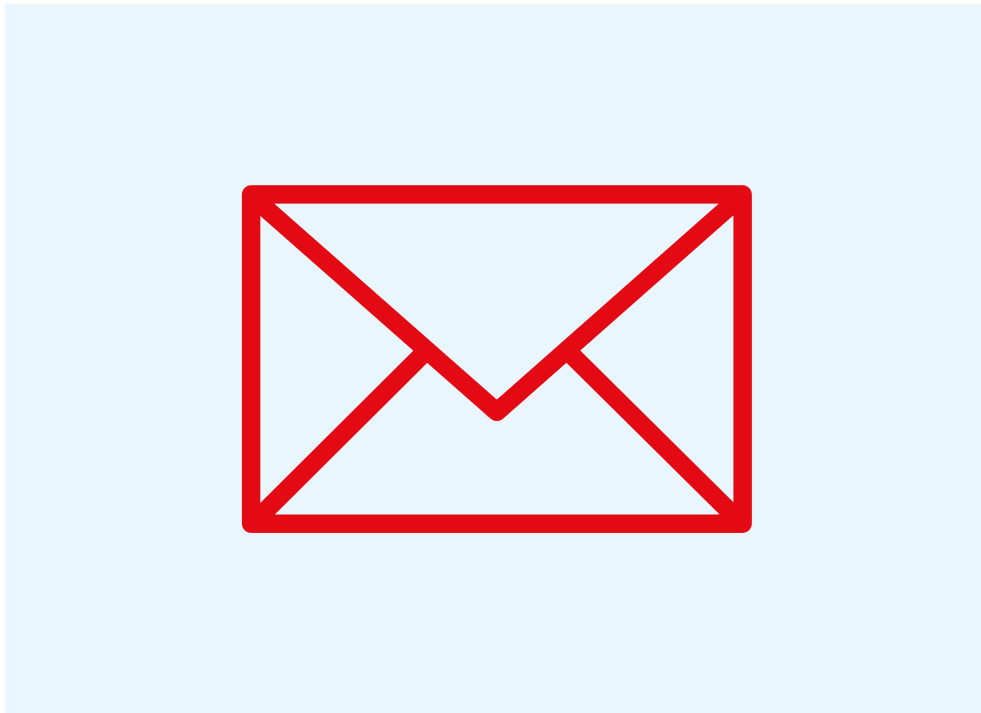
Niemeläinen, Diana

Schulsozialarbeit

Gillwaldt, Maike

Hausnotruf, Essen auf Rädern, Fahrdienst

Pfändler, Christoph



Aktuelles aus dem Kreisverband



Jahrbuch

Das neue Jahrbuch ist erschienen und kann [hier](#) abgerufen werden.

Wir wünschen viel Freude beim Lesen!

Sicher versorgt beim Sea You Festival

Am Wochenende vom 17. Juli wurde mit mehreren Fahrzeugen unterschiedlicher Ausstattung und rund 90 ehrenamtlichen Einsatzkräften die Erstversorgung auf dem Campingplatz des Sea You Festivals vom DRK Kreisverband Emmendingen sichergestellt.



„Verantwortlich sind wir für den Festival-Campingplatz mit rund 5000 Campern und die Parkplätze in Vörstetten sowie den Bushuttlestop im Bereich Holzhausen,“ erklärte Andrej Hog, Kreisbereitschaftsleiter. Er ist für mehrere Schichten eingeteilt. So auch am Sonntagvormittag für acht Stunden. Von Freitag- bis Montagnachmittag sind die DRK-Einsatzkräfte rund um die Uhr vor Ort. Für den DRK-KV Emmendingen ist es der größte geplante Einsatz des Jahres. Die Helfenden arbeiten ehrenamtlich und werden aus DRK-Ortsvereinen aus dem gesamten Kreisgebiet sowie Mitarbeitenden des Rettungsdienstes rekrutiert. „Alle Ehrenamtlichen sind sehr motiviert,“ ergänzte der Kreisbereitschaftsleiter. [Weiterlesen](#)

Seite an Seite beim Waldbrandeinsatz am Kandel

Zur Absicherung der Feuerwehr, wurde am vergangenen Nachmittag ein sogenannter „MANV“ ausgerufen. Diese Abkürzung steht für „Massenanfall von Verletzten“. Dadurch konnten durch die Schnelleinsatzgruppen Ost die Betreuung und Erstversorgung der Feuerteilnehmer vor Ort sichergestellt werden.



Gemeinsam waren die Ehrenamtlichen des DRK, die Bergwacht Schwarzwald mit der Ortsgruppe Waldkirch, die Feuerwehren und die hauptamtlichen Kräfte des DRK Kreisverbandes Emmendingen e.V. im Einsatz. Die Bergwacht besetzte auch die Station auf dem Kandel, um schnell von beiden Seiten agieren zu können. „Wichtig war es, nicht nur während des Brandes die Feuerwehr zu unterstützen, sondern auch zeitgleich weiterhin den Rettungsdienst für die Bevölkerung sicherzustellen“, erklärte Patrick Fischer, Notfallsanitäter und Einsatzleiter des Rettungsdienstes – kurz OrgL. [Weiterlesen](#)

Neue Abteilungsleitung für die Integrierte Leitstelle (ILS)

Genau 44 Jahre war Roland Schmucker beim Deutschen Roten Kreuz, als er in den Ruhestand ging. Begonnen hat er als Zivildienstleistender und blieb dann als hauptamtlicher Rettungsassistent, bis er im Jahr 1999 die Leitung der Integrierten Leitstelle übernahm.



„Nachdem mein Vorgänger plötzlich und unerwartet verstorben ist, wurde ich von heute auf morgen ins kalte Wasser geworfen“, erinnert sich Roland Schmucker. Nur vier

Monate später kam die erste Bewährungsprobe, die er nicht mehr vergessen wird. Am zweiten Weihnachtsfeiertag fegte der Jahrhundertsturm Lothar auch über den Landkreis Emmendingen hinweg. „Wir hatten über Stunden alle Disponentenplätze bis tief in die Nacht besetzt“, ergänzt der baldige Ruheständler. Ein weiteres Ereignis, das ihm ebenfalls im Gedächtnis bleiben wird, damals noch als Disponent, fand im Juli 1987 statt. Der Brettenbach wurde durch ein Unwetter zu einem reißenden Strom. Eine Flutwelle – vergleichbar mit der Katastrophe im Ahrtal – schoss das Brettental entlang und riss alles mit sich. Schon damals spielte die Integrierte Leitstelle eine zentrale Rolle, disponierte und koordinierte die Hilfe für die Betroffenen. [Weiterlesen](#)

Erste-Hilfe Outdoor erfolgreich gestartet

Wer viel draußen unterwegs ist, weiß wie schnell doch etwas passieren kann und man Erste-Hilfe benötigt. Was aber kann man tun, wenn es keinen Handyempfang gibt oder man fernab von Anfahrtswegen ist, eine Erstversorgung aber dringend notwendig ist? Mit einfachen Hilfsmitteln oder dem Inhalt des eigenen Rucksacks wird genau das in diesem Kurs gelernt.



Einen verstauchten oder gebrochenen Fuß schienen, Einsatzmöglichkeiten einer Rettungsdecke, Wunden versorgen oder einen Bodycheck durchführen – die Inhalte gehen über den normalen Erste-Hilfe-Kurs hinaus. Dazu gehört auch, wie man eine Person mit verschiedenen Transportmöglichkeiten aus einem Gefahrenbereich befördert oder wie

man mit einer umfunktionierten 10ml-Spritze einen Insektenstich oder Schlangenbiss aussaugen kann. Die Teilnehmenden lernten auch im Ernstfall eine Wunde abzubinden oder welche Dinge nicht im Outdoor-Rucksack fehlen dürfen. [Weiterlesen](#)

Für mehr Selbständigkeit und Lebensfreude im Alter - neues Angebot „Aktivierender Hausbesuch“

Der Wunsch selbstständig zu bleiben ist gerade im Alter groß. Voraussetzungen dafür sind Bewegung, körperliche Aktivität, aber auch Gespräche und Begegnungen. Der Aktivierende Hausbesuch setzt genau hier an. Gesucht werden hierfür noch Ehrenamtliche, die sich an einem Wochenende zum/zur Anleiter/in schulen lassen und sich darauf freuen Senioren und Seniorinnen ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern.



Immer mehr Menschen im höheren Alter leben allein zu Hause und sind immer weniger mobil. Deshalb soll der „Aktivierende Hausbesuch“- ein Besuchsdienst - Menschen dabei unterstützen, so selbstständig wie möglich leben zu können. Aber auch die psychische Gesundheit wird durch Gespräche und Austausch gestärkt. Daher ist der Besuch aufgeteilt in eine Bewegungs-, als auch eine Gesprächseinheit. Wer ein gutes Körpergefühl hat, bewegt sich sicherer durch den Alltag. Daher ist jeder verhinderte Sturz Grund genug, sich für den Aktivierenden Hausbesuch zu entscheiden. [Weiterlesen](#)

Mittendrinnen und grenzenlos: Das Kindermusical-Projekt „Regenbogenfisch, komm, hilf mir!“



32 Kinder unterschiedlicher Nationalität, Hautfarbe, Landkreise, Alter und Institutionen; Kinder mit und ohne Handicap durften sechs Tage lang miteinander wachsen, lernen und sich gemeinsam und auf der Bühne verwirklichen. Eine vollbesetzte Halle, nicht-endenwollender Applaus und eine Zugabe waren Ausdruck des tollen Erfolges der Aufführung am vergangenen Wochenende.

Eine Woche lang, zwischen fünf und sechs Stunden am Tag, verwebten die Kinder jede einzelne Sekunde zu einem grenzenlosen, wunderbunten Unterwasserspektakel. Durch quietschvergnügtes Toben, Aufwärmen mit verrückten Liedern oder auch dem Yoga Sonnengruß, diversen Achtsamkeitsübungen und Spiegelarbeit, wuchsen neue Freundschaften und die Kinder schnell und zu einem „Schwarm“ zusammen. Ganz so, wie es im Musical „Regenbogenfisch, komm, hilf mir!“ dargestellt werden sollte.

Zusätzlich fand ein Schauspieltraining statt, um verschiedene Stimmungen transportieren zu lernen. Sieben Lieder mit den entspre-



chenden Choreographien wurden zusammen erarbeitet. Originelle und sich nie wiederholende Klatschzeichen aus stampfen, klatschen, schnippen usw. sorgten in turbulenteren Phasen schnell für Ruhe und Konzentration, denn um sich auf dem Bühnen-Labyrinth, bestehend aus unzähligen, farbigen Klebestreifen orientieren zu können, mussten die Kinder sehr fokussiert bei der Sache bleiben.

Schon am ersten Tag wurden die einzelnen Rollen, Soli und Sprechtexte verteilt und die Botschaft des Stückes „Antidiskriminierung“ und „Gemeinschaft“ thematisiert. Die Kinder waren mit Feuereifer dabei, verinnerlichten blitzgeschwind die aufgestellten Regeln und erschienen jeden Tag glücklich und energiegeladener zu den Proben. Zum Auftanken gab es nicht nur ab und zu ein Gummitierchen und gemeinsame Vesperrunden, sondern auch tiefgehende Meditationen, die das Zusammengehörigkeitsgefühl zusätzlich stärkten. Zum Ende eines jeden Probenabends durften die Kinder sich stets eine individuelle Verabschiedung aussuchen: entweder einen Check (Hände, Füße, Hüfte, Ellenbogen o.Ä.), eine Umarmung oder ein flippiges Tänzchen.



Hintergrunddienst beim Hausnotruf erweitert



Seit März 2022 gibt es nun einen weiteren Hintergrunddienst für den Bereich Hausnotruf. Dieser ist in die Gebiete West und Ost eingeteilt. Insgesamt besteht der Hintergrunddienst aus einem 11-köpfigen Team: Der Großteil der Einsatzkräfte kommt aus verschiedenen Ortsvereinen des KV Emmendingen.

Was genau ist der Hausnotruf?

Mit dem Hausnotruf kann man sich rund um die Uhr in den eigenen vier Wänden geborgen und sicher fühlen, auch wenn das Alter, eine Krankheit oder ein Handicap dazu kommen. Auch Angehörige können den Hausnotruf buchen, wenn sie sich beispielsweise um einen pflegebedürftigen Angehörigen kümmern, aber selbst Erholung brauchen oder selbst zu einer Reha oder einem Klinikaufenthalt müssen. [Weiterlesen](#)

Veränderung an der Spitze der Kreisbereitschaftsleitung des DRK KV Emmendingen



Im September standen die Wahlen der Kreisbereitschaftsleitung an. Nach pandemiegeprägten drei Jahren zog die Leitung Resümee

und freut sich schon in neuer Zusammensetzung auf die nächsten Aufgaben.

Ein Wechsel stand bei den diesjährigen Wahlen an: Matthias Guski, Kreisbereitschaftsleiter der letzten neun Jahre, ließ sich nicht mehr aufstellen. „Es war uns allen klar, da wird etwas fehlen“, so Andrej Hog, wiedergewählter Kreisbereitschaftsleiter – kurz KBL. „Wir haben uns zu viert die Aufgaben geteilt und das, was Matthias geleistet hat, können wir zu dritt nicht auffangen“, ergänzt er. Aber eine würdige Nachfolgerin ist schon gefunden und hat die Wahl angenommen: Fabienne Ehret. Sie ist schon seit 2008 beim DRK und im Ortsverein Weisweil als Bereitschaftsleiterin tätig. Außerdem arbeitet sie hauptamtlich im Rettungsdienst. Zusammen mit Ruth Würstlin, Andrej Hog und Jens Ruppenthal wird sie nun die nächsten drei Jahre im Amt sein. [Weiterlesen](#)

Neue Struktur – optimale Versorgung

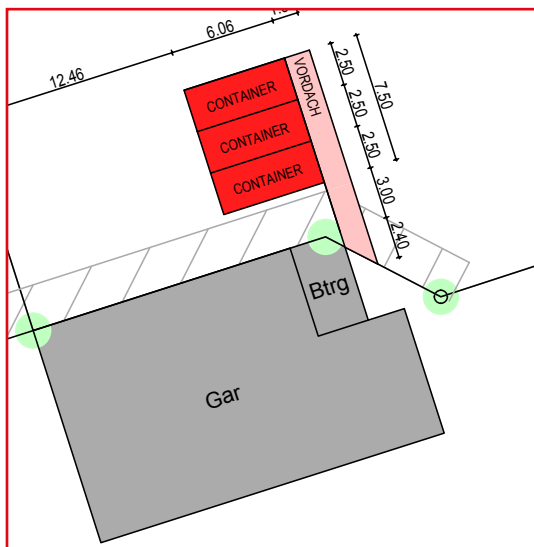
Hausnotruf, Essen auf Rädern und der Fahrdienst für Menschen mit Handicap: diese Leistungen sind drei von vielen des DRK Kreisverbandes Emmendingen. Um die Angebote weiter zu optimieren und noch individueller anbieten zu können, wurde eine neue Teamleitungsstelle geschaffen.



Der Hausnotruf wird seit Jahren vom DRK angeboten und ist für die Kunden nicht mehr wegzudenken. Nicht nur die Person selbst, sondern auch deren Angehörige, wissen sich gut versorgt und sicher Zuhause. Ab Pflegegrad I wird der Hausnotruf von den Pflegekassen übernommen. Selbstverständlich gehört beim Komfortangebot der sogenannte Hintergrunddienst mit dazu.

Christoph Pfändler (links) ist seit dem 12. September Teamleiter des Hausnotrufs, Essen auf Rädern und dem Fahrdienst für Menschen mit Behinderung. Ganz neu ist für ihn der Hausnotruf nicht. Hier war er schon in der Region Freiburg tätig. Besonders freut er sich auf die Zusammenarbeit mit dem Team (v.l.n.r.): Ruth Würstlin, Pascal Hess, Kathrin Kaufmann. [Weiterlesen](#)

News Standort Emmendingen



Im Juli konnte das Grundstück neben der Kreisgeschäftsstelle erworben werden. Hier sind für die nächsten drei Jahre die Ruheräume für die zweite RTW Besatzung, als auch die Breitenausbildung untergebracht.

Wechsel an der Spitze des Rettungsdienstes



Thomas Bollig kehrte in seine Heimat zurück - mit einem lachenden und einem weinen-

den Auge. Sven Schumann trat nun ab dem 01. Oktober seine Nachfolge an. Woher er kommt und worauf er sich freut, lesen Sie im Interview:

Am 01. Oktober fangen Sie im Kreisverband Ihre Stelle als Rettungsdienstleiter an. Woher stammen Sie und leben Sie bereits im Kreis Emmendingen?

Geboren bin ich in Hamburg und bin somit im Ursprung Norddeutscher. Nach der Ausbildung zum Rettungsassistenten habe ich 1996 eine hauptamtliche Stelle bei der DRK Rettungsdienst Ortenau gGmbH angetreten. Dort war ich bis zu meinem Wechsel zum DRK Kreisverband Emmendingen beschäftigt. Ich bin verheiratet und habe zwei Kinder. Jetzt zu meinem Start beim Kreisverband sind wir von Offenburg nach Endingen umgezogen. [Weiterlesen](#)

Ein großes Plus in der Notfallversorgung

Der Rettungsdienst des DRK Kreisverbandes Emmendingen erweitert die Vorhaltung an Einsatzfahrzeugen und schafft gleichzeitig neue Fahrzeuge an. Ziel ist es, die Notfallrettung im Landkreis Emmendingen für die Bevölkerung auszubauen und sicherzustellen.



Seit Jahren steigt die Anzahl an Einsätzen, zu der Notärzte und Rettungswagen alarmiert werden. Der Bereichsausschuss des Rettungsdienstbereiches Emmendingen hat aus diesem Grund eine sogenannte „Vorhalteeerweiterungen“ beschlossen. Daher ist der in Malterdingen stationierte Notarzt schon seit Mai 2021 rund um die Uhr im Dienst. Zu einer neuen Erweiterung kam es zum 01. Oktober 2022: In Emmendingen steht nun nachts ein zusätzlicher Rettungswagen bereit. Gleich-

zeitig ist in Waldkirch werktags von 8:00 – 18:00 Uhr ein zweites Fahrzeug im Einsatz.

[Weiterlesen](#)

Grundausbildung Sprechfunk



Die Ausbildung Sprechfunk ist Teil der Einsatzkräfte Grundausbildung. Im Juli haben 14 Teilnehmende diesen erfolgreich absolviert.

Die Sprechfunkausbildung hat einen Umfang von 16 Unterrichtseinheiten. Das bedeutet, hierfür werden an zwei Abenden und einem ganzen Samstag Inhalte vermittelt. Dazu gehören rechtliche und physikalische Grundlagen des analogen BOS-Funk, Gerätekunde, Funkrufnamen, Regeln des Sprechfunkbetriebs und Kartenkunde. Abgeschlossen wird die Ausbildung mit einer großen Übung.

Mit dabei waren Teilnehmende aus mehreren OVEN und der RHS sowie die Ausbilder Samuel Scherer, Denis Deiser und Andrej Hog

Notarztstandort zusammen mit der neuen Feuerwache in Malterdingen



Seit zwei Jahren ist Malterdingen Notarztstandort, der damals probeweise etabliert wurde. Inzwischen wurde der Standort bestätigt und auf 24/7 erweitert.

Da das Gebäude der Feuerwehr in die Jahre gekommen ist und nun ein Neubau entstehen wird, hat die Gemeinde angeboten, dass der Notarztstandort mit integriert wird.

In den vergangenen Wochen hat nun ein Preisgericht über verschiedene Entwürfe und des neuen Rettungszentrums entschieden. Gewonnen hat Architekt Franz Heinz. Ob dieser den Auftrag annimmt wird sich in den nächsten Wochen entscheiden.

Erster SAN-Kurs in Freiamt



Beim ersten SAN-Kurs, der 2022 in Freiamt unter der Leitung von Anita Gerber stattfand und im Juli endete, haben zehn Teilnehmer*innen bestanden (zwei fehlen auf dem Bild).

Sandra Bernartz und Claudia Bernartz waren als neue SAN-Ausbilderinnen dabei und führten einen Teil der Ausbildung durch. Sie stehen zukünftig ebenfalls als Ausbilderinnen für den SAN-Bereich zur Verfügung.

Walter Striegel unterstützte bei der Prüfung.

Jugendrotkreuz

JRK Hütte 2022 (08.07.-10.07.2022)



Das Jugendrotkreuz des DRK Kreisverbandes Emmendingen e.V. verbrachte im Juli ein Wochenende auf einer Hütte in Wolfach. An diesem Wochenende wurde mit Workshops,

Spiel und Spaß das Thema „humanitäre Werte“ den Kindern und Jugendlichen näher gebracht.

Am Freitagnachmittag wurden zu Beginn alle Teilnehmer durch die Gruppenleiter begrüßt. Die nächsten zwei Tage beschäftigten sie sich unter anderem mit den Fragen

- „Was sind humanitäre Werte?“
- „Was bedeuten diese für mich?“
- „Wie präsent sind diese in meinem Alltag?“



Es fanden viele Aktivitäten statt, die das Thema des Wochenendes aufnahmen. Mittels verschiedener Methoden wurden die humanitären Werte vertieft und den Teilnehmenden repräsentiert. So wurde in einer Diskussionsrunde mit den Jugendlichen erörtert, wie sie in ihren Alltag die humanitären Werte berücksichtigen können.



Die Kinder und Jugendlichen gaben ein tolles Feedback: Sie hatten viel gelernt, gemeinsam Teamaufgaben absolviert und gelernt zusammenzuarbeiten und berichteten, dass sie die humanitären Werte verstanden und schätzen gelernt hatten.

Tagespflege: Erzählcafé im Elztalmuseum

Das Elztalmuseum bietet ein vielfältiges Angebot der Museumspädagogik für dementiell erkrankte Menschen an. Im Fokus stehen dabei die Sinne: Sehen, Fühlen, Riechen. Die Tagespflege war mit ihren Gästen zu Besuch.



Durch verschiedene Gegenstände, werden Erinnerungen und Gespräche angeregt. So erleben die Gäste nicht nur eine schöne gemeinsame Zeit, sondern trainieren gleichzeitig ihre Sinne, aber auch das Erinnerungsvermögen. Den vollständigen Artikel gibt es hier: [weiterlesen](#).

Container für Geflüchtete in Malterdingen

Seit September wurde ein Container in Malterdingen von der Gemeinde gemietet und ‚Stand Mitte Oktober, mit 95 Geflüchteten belegt. Hier geht es zum Artikel in der Badischen Zeitung: [Weiterlesen](#).

Empathie - Wie geht es Menschen, die Todesnachrichten überbringen?

Wie teilt man Hinterbliebenen mit, dass ein ihnen nahe stehender Mensch gestorben ist, unerwartet, durch einen Unfall oder Suizid? Von einem Moment zum nächsten ist nichts mehr, wie es war. Für diese Menschen beginnt ein Lebensabschnitt, den sie sich nicht ausgesucht haben und in dem sie doch ihren Platz finden müssen. Und was macht das mit dem Überbringer der Botschaft? Hier geht es zum vollständigen Artikel der Badischen Zeitung: [Weiterlesen](#).

Service Wohnen: „Wo man singt, da lass dich ruhig nieder....“

Musikalisches Montagscafé mit Siegfried Läufer

Jeden Montag trifft man sich im Papiergäßle zu Kaffee und Kuchen in gemütlicher Runde mit anderen Bewohnern, hier und da auch mit einer Freundin oder mit Angehörigen, die gerade zu Besuch sind...



Nette Gespräche über Dies & Das in geselliger Runde und manchmal gibt es auch feines Selbstgebackenes direkt aus dem Hause. Singen macht die Seele weit, erhellt das Gemüt und was besonders schön daran ist...es klingt noch so lange in einem nach. Daher freuen wir uns sehr, dass Herr Läufer uns bereits seit Frühjahr ein bis zweimal im Monat regelmäßig mit seinem Akkordeon besucht, um beim Montagscafé gemeinsam zu singen. Ein bunter Strauß an Volksliedern oder auch der ein oder andere bekannte alte Schlager stimmen heiter und rufen so manch eine Erinnerung wieder wach.

Schon als Kind hat Herr Läufer seine Liebe zur Musik entdeckt. Bereits mit neun Jahren spielte er Klavier und brachte sich selbst das ein oder andere Musikinstrument bei, vor allem das Akkordeonspiel. Viele Jahre begleitete der gebürtige Triberger dann damit die Trachtentanzgruppe seines Heimatortes zu Auftritten rund um den Globus. Aber auch im Duo oder Trio steht er nun schon seit 22 Jahren auf zahlreichen Bühnen, unter anderem im Europapark.

Auf unsere Frage, warum er sich regelmäßig die Zeit nimmt, zu uns ins Papiergäßle zu

kommen, sagte Herr Läufer ohne zu zögern: „Volkslieder und Schlager zu Spielen macht immer großen Spaß und wenn man damit anderen eine Freude machen kann, umso mehr.“ Das musikalische Montagscafé ist inzwischen eine liebgewordene Tradition, die wir nicht mehr missen möchten - ganz herzlichen Dank, lieber Herr Läufer.

Service Wohnen: Ausstellung „Licht und Farben“ - Tschüss November- grau – gemeinsam bringen wir Farbe in den Alltag

„Der Anfang aller Kunst ist die Liebe“, sagte schon Hermann Hesse und das würde auch Anita Fechter für sich voll und ganz unterschreiben. Ihre große Freude am Malen und das Spiel mit den unterschiedlichsten Maluntergründen begleiteten die Künstlerin seit sie denken kann. Sie entdeckte sich in der Bauernmalerei, malte auf verschiedenen Stoffen, in einer speziellen Technik auf Glas und später auf Leinwand.



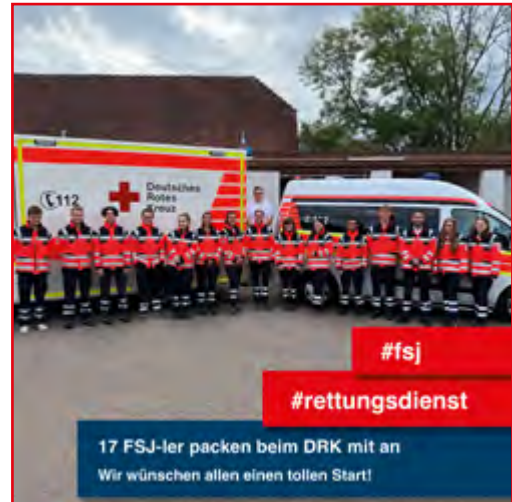
Ihrem Traum, tiefer in die Welt der Farben einzutauchen, folgte Frau Fechter vor allem nach einer Lebenskrise, bei der sie sich mit Hilfe ihrer schöpferischen Kreativität wieder positiv ausrichten konnte. Malen als Lichtblick oder wie sie selbst sagt: „Malen ist auch ein Lebens-Mittel“. Mehr als 20 Jahre malte Anita Fechter in Kursen des Heuweiler Malers Wilfried Klausmann und in einem Malkreis mit der Malerin Lotti Richter in Simonswald. Ihre Werke waren bislang sowohl in verschiedenen Ausstellungen hier in der Region zu sehen, aber auch im Wintergarten in Mainz.

Wir freuen uns sehr, dass wir gerade jetzt in der dunkleren Jahreszeit mit der Ausstellung der Künstlerin und Bewohnerin des ServiceWohnens Licht und Farben in unser Haus zaubern dürfen. Ihre Aquarelle und Werke in Ölkreide zeigen vor allem Motive aus der Natur, die uns nun leicht und leuchtend bis zum Fest des Lichts begleiten werden.



Vernissage:

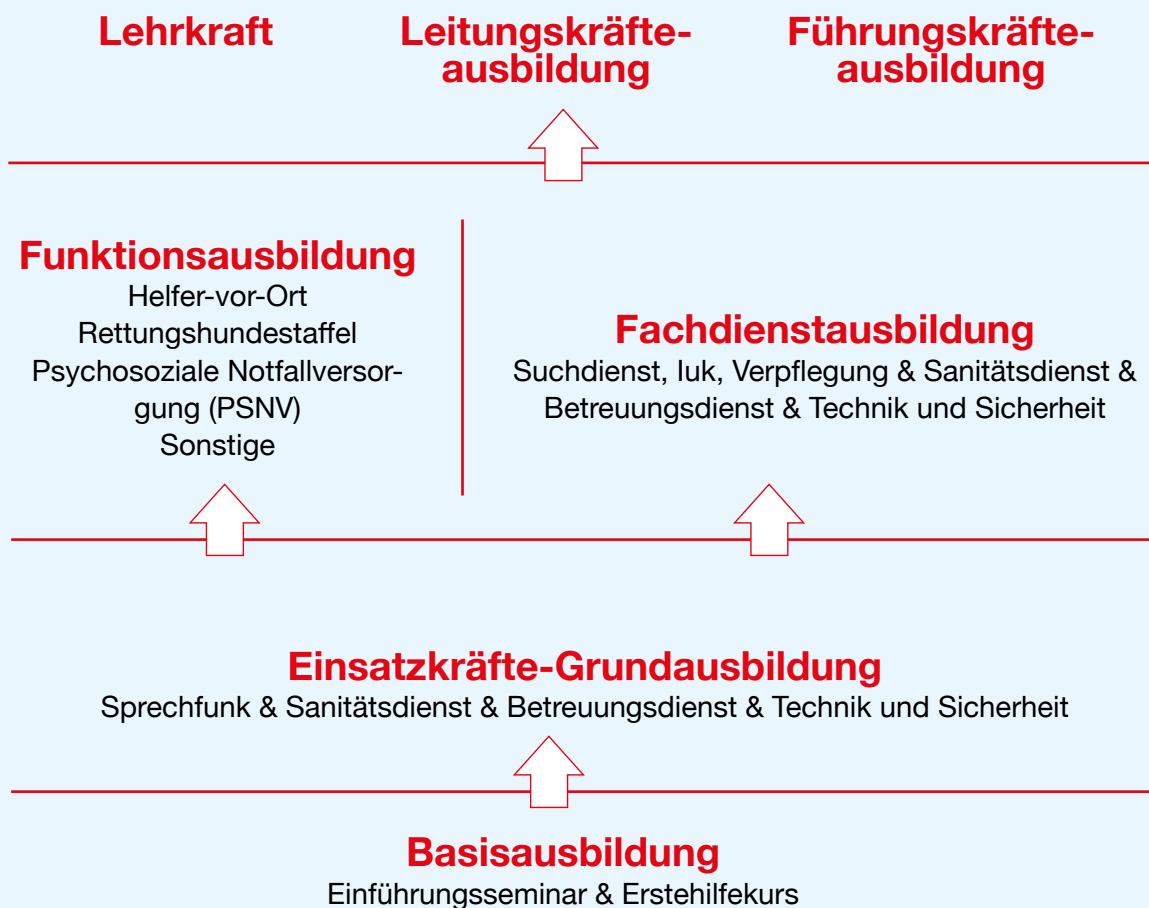
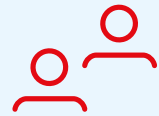
Samstag, 26.11. 14.30 Uhr -16.30 Uhr
Die **Ausstellung** wird bis zum 17.12. jeweils Donnerstags und Samstags von 14 – 17 Uhr geöffnet sein. Zu diesen Terminen wird die Künstlerin selbst als Ansprechpartnerin zur Verfügung stehen.





Schon gewusst?

Wie ist der Ablauf der Einsatzkräfte-Ausbildung?



Fortbildungstag für Rettungsdienst und Notärzte

Anfang Oktober fand an einem Samstag zum dritten Mal ein Fortbildungstag für den Rettungsdienst und die Notärzte im Landkreis statt. Teilgenommen haben insgesamt über 40 Personen. Die Stationen wurden betreut von zwei Hebammen (Notfälle in der Schwangerschaft und unter Geburt), der Feuerwehr Emmendingen (technische Hilfeleistung und Brandbekämpfung mittels Feuerlöscher), zwei Praxisanleitern (Herzrhythmusstörungen) sowie einem Notarzt zusammen mit einer Fachkraft für Anästhesie und Intensivmedizin. Die kulinarische Verpflegung übernahm der Arbeitskreis Sasbach mit seinem Team.



Sanitätsdienst SeaYou

Hier ein paar Einblicke:



Aktivierender Hausbesuch

Für den Personenkreis älterer Menschen, die zu Hause leben, aber das Haus nicht mehr verlassen können, hat das DRK ein aufsuchendes gesundheitsförderndes Angebot entwickelt, den Aktivierenden Hausbesuch. Wir möchten ältere Menschen beim Erhalt ihrer Selbstständigkeit unterstützen. Hierfür brauchen wir Menschen, die bereit sind, einen oder mehrere Hausbesuche pro Woche durchzuführen. Das Ziel ist, ältere Menschen zu Bewegungsübungen anzuleiten und zu motivieren. Sturzprävention ist dabei ein wichtiger Bestandteil, da Stürze im Alter oft zur Verschlechterung der Gesamtsituation führen können. Ein weiterer Baustein sind Gespräche zur Gesundheit oder zu anderen (aktuellen oder auch biographischen) Themen. Es können auch kleine Gedächtnistraining-Übungen mit einfließen.

Die zu besuchenden Teilnehmenden werden über bestehende DRK-Angebote geworben, bspw. ehemalige Gruppenteilnehmenden der Seniorengymnastik, Kunden der ambulanten Pflegedienste oder des Hausnotrufs oder auch über allgemeine Werbung. Besucher*innen werden vom DRK-Landesverband qualifiziert und im Kreisverband von der/dem zuständigen Ansprechpartner*in vermittelt und betreut.

Voraussetzung: persönliche Eignung, kommunikative Kompetenz, gutes Körperbewusstsein und Spaß und Freude am Umgang mit älteren Menschen

Themen der Ausbildung:

- Teilnehmeraktivierung am Beispiel Erwärmung
- Veränderungen im Alter in Theorie und Praxis
- Bewegung im Alter in Theorie und Praxis
- Grundlagen der Kommunikation
- Motorische und koordinative Fähigkeiten
- Trainingswissenschaftliches Hintergrundwissen
- Übungen zur Kraft, zum Gleichgewicht und zur Sturzprävention
- Vorstellung der Handgeräte
- Ausarbeitung von Stundenteilen mit Präsentation
- Dualtasking



Ausbildungstermine 2023

28.-30. Januar im DRK-Ortsverein Rastatt
05.-07. Mai im DRK-Kreisverband Emmendingen
24.-26. November im DRK-Kreisverband N.N.

Leitung: Jasmin Schaffert, DRK-Lehrbeauftragte

Es gibt ein **zusätzliches online-Modul zur Kommunikation** in einer Abend- oder Wochenendeinheit sowie **einen Erste-Hilfe-Kurs**, der vor dem praktischen Einstieg im Kreisverband absolviert sein muss. Die **Mindestteilnehmerzahl liegt bei 10, die maximale Teilnehmerzahl bei 14 Teilnehmenden.**

Kosten: 150 € inkl. online-Modul plus 25 Euro/Übernachtung pauschal, sollten Übernachtungen anfallen

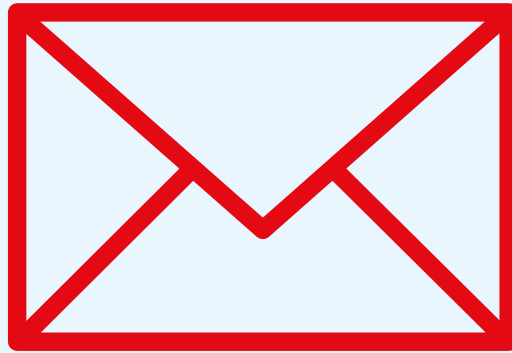
Übungsleiter*innen müssen den kompletten Praxisteil absolvieren, der Kommunikationsteil sowie der Erste-Hilfe-Kurs müssen dagegen nicht nochmal besucht werden, Kosten ohne online-Modul: 130 Euro (zzgl. Ü).

Im Anschluss an die Ausbildung verpflichten sich die Besucher*innen, pro Jahr eine Fortbildung zu besuchen (mind. 8 Unterrichtseinheiten), der DRK-Landesverband bietet 2-3 Fortbildungen im Jahr an.

Anmeldung beim DRK-Landesverband Badisches Rotes Kreuz über den zuständigen Kreisverband bis spätestens 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn!

Ansprechpartnerin im Badischen Roten Kreuz:

Petra Schwenninger, Tel. 0761 88336220, E-Mail: petra.schwenninger@drk-baden.de



Aktuelles aus den Ortsvereinen

OV Königschaff- hausen

Trauer um Traudel Sexauer beim DRK in Königschaffhausen.

Die Leiterin der Sozialarbeit Traudel Sexauer verstarb nach kurzer schwerer Krankheit am 28. August 2022.



Die engagierte 68-jährige war bis zu Ihrer Krankheit über 53 Jahre im DRK-Ortsverein Königschaffhausen sehr aktiv. Zuerst in der

Bereitschaft, im Katastrophenschutz und seit über 20 Jahren war sie Leiterin der Sozialarbeit. Mit großer Freude organisierte sie mit Ihrem Team den monatlichen Seniorentreffen. Über 200 Treffen fanden unter Ihrer Leitung statt. Bei unzähligen Blutspendeterminen und Verpflegungsaktionen war sie in der Küche oder am Spenderbett tätig. Im Jahre 2019 wurde Frau Sexauer von Kreisgeschäftsführer Alexander Breisacher für die besonderen Leistungen und das große Engagement mit der Henry-Dunant-Medaille ausgezeichnet.

OV Kenzingen

Indienststellung HvO-Fahrzeug



Das neue Fahrzeug hat der OV vom ehemaligen stellvertretenden Kreisbrandmeister Karl Weiß gekauft und auf DRK-Standards umgebaut. Am 01. September wurde es offiziell in Dienst gestellt.

Der stv. Bürgermeister sprach in seinem Grußwort seinen Respekt und Dank für unsere ehrenamtliche Arbeit aus. So bleibt das Fahrzeug weiterhin in Kenzingen unterwegs, was nicht nur den Verkäufer freute, sondern auch bei HvO-Einsätzen der Kenzinger Bevölkerung unmittelbar zugutekommt.

Beteiligung an der Interkulturellen Woche

Am 02. Oktober unterstützte der OV Kenzingen die gut besuchte städtische Veranstaltung mit ihrem „DRK-Kaffee-Mobil“, Zelten und einem Sanitätswachdienst.

Das diesjährige Thema war die „lebendige Bibliothek“, die aus sieben verschiedenen Pavillons und Menschen bestand, die über ihre Schicksale berichteten. Bei Folkloremusik, Eintopf, Kaffee und Kuchen aus verschiedenen Ländern kam eine gemütliche Atmosphäre auf.

Auch hier war der OV Kenzingen unterstützend aktiv:

- städtischen Netzwerk Integration
- Multikulti-Café

OV Vörstetten

Aktionswoche zur „Woche der Wiederbelebung“

Nicht nur gab der OV ein Reanimationstraining für Vereine am 22. September, sondern lud auch die Bevölkerung am 27. September zu einem Notfalltraining ins Rettungszentrum ein. Das JRK besuchte die Viertklässler der Grundschule. Eine Woche also voller Aktionen, die mit der Präsenz auf der Bürgermesse am 09. Oktober und einem Reanimations-training für die Gemeinderäte am 10. Oktober endete. Ziel der Woche war es, nicht nur die Versorgung in Erster Hilfe zu optimieren, sondern auch Spenden für Defibrillatoren zu gewinnen, die in Vörstetten und Schupfholz öffentlich zugänglich eingesetzt werden sollen. Mit der crossmedialen Spendenaktion (Presseberichte, Rundbriefe an alle Haushalte, Soziale Medien, Betterplace, Brot des Monats Oktober bei Ritter mit 50 Ct Spende pro Brot) können nun drei Defibrillatoren in den nächsten Wochen installiert werden.



DRK sagt Danke

Immer der Nase nach: Rettungshundestaffel erhält 2.500€ vom FAIR ways Förderpreis

Der SC Freiburg unterstützt gemeinsam mit seinen 15 „FAIR ways“ Partnern auch in diesem Jahr wieder gemeinnützige Institutionen und Vereine aus der Region. Am 13. September fand die offizielle Preisübergabe im Europa-Park-Stadion in Freiburg statt. „Wir freuen uns sehr, dass wir von der Jury ausgewählt wurden“, freut sich Arno Faller, der Leiter der Rettungshundestaffel des DRK KV Emmendingen.



Bild v.l.n.r. hinten: Stefan Zehner, Renate Mur-

mann, Jana Blattmann, Arno Faller, Manuela Kurbjuhn (Girsberger), Melanie Tengler mit Motte
Bild v.l.n.r. vorne: Jennifer Winterhalter mit Nala, Martina Mack-Zehner mit Ayke

Firma Girsberger aus Endingen, ein Partner von FAIR ways, besuchte im Rahmen von Preisträgerbesuchen am 15. September eine Übung der Rettungshunde.“



Bild: v.l.n.r. ..: Antonia Luhr (Girsberger), Renzo Düringer, Jonathan Huber (Beide FC Emmendingen 03 e. V.), Angela Jäger, Arno Faller (DRK KV Emmendingen e. V.), Henning Schweizer (Girsberger), Martina Durst, Martin Etzrodt (beide Kinderabenteurerhof Freiburg e. V.).



DRK sagt Danke

„Uns ist es wichtig zu sehen, wo genau unsere Unterstützung landet und wie sie eingesetzt wird,“ erzählt Manuela Kurbjuhn, von der Firma Girsberger. Sie ist selbst stolze Hundebesitzerin und schon sehr gespannt auf das Training der Hunde. „Wir haben die 2.500€ eingesetzt, um für die Rettungshunde sogenannte GPS-Tracker anzuschaffen“, erklärt der Rettungshundestaffelleiter. Im Einsatz oder bei einer entsprechenden Übung, kann es schon mal vorkommen, dass ein Hund sich frei im Gelände bewegt. Deshalb ist es für die Hundeführer und -führerinnen sowie der Einsatzleitung sehr wichtig, gerade dann zu wissen, wo sich der Hund aufhält. „Das ist lebensentscheidend nicht nur für die zu rettenden Person, sondern auch für den Hund selbst“, ergänzt Angela Jäger, Trainerin und Ausbilderin. Von der Summe konnten vier Sendehalsbänder und ein Empfänger angeschafft werden. Der Empfänger leitet die Signale an ein Tablet weiter, an dem die Einsatzkräfte die Bewegung der Hunde live beobachten können. Anders als bei einem gewöhnlichen GPS-Tracker, ist diese Version unabhängig vom Mobilfunkempfang und ist somit frei von Störungen.



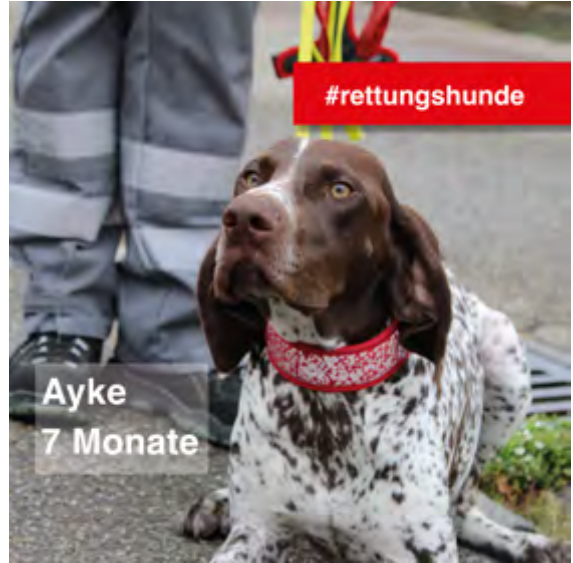
In der Staffel werden die Hunde in den Bereichen Mantrailer und die Flächensucher ausgebildet. Die elf Mantrailer in der Staffel suchen immer eine bestimmte Person. Sie erhalten den Suchauftrag anhand eines Gegenstandes, an dem der Geruch der vermissten Person haftet. Dabei konzentrieren sich die Spürnasen darauf, wo die meisten Geruchspartikel sind. Das kann jedoch auch von verschiedenen Bedingungen beeinflusst werden, beispielsweise vom Wetter, wie

Wind oder Regen, aber auch von örtlichen Gegebenheiten. Hier muss die Hundeführerperson aufmerksam und taktisch vorgehen. Die Einsatzgebiete für Mantrailer sind überwiegend im Stadtbereich.



Finden die Einsätze jedoch in Waldgebieten, großen und freien Flächen statt, kann der an der Leine geführte Mantrailer nicht eingesetzt werden. Hier kommen dann die zehn Flächensucher der Staffel zum Einsatz. Sie sind dafür ausgebildet frei, also ohne Leine, nach Menschen in einem bestimmten Gebiet zu suchen. Regelmäßige Trainings helfen den Hunden und den Einsatzkräften fit zu bleiben und die Einsatztaktiken zu verbessern. Die Flächensucher üben hierbei oft im Wald, im Steinbruch oder Firmengeländen. Die Rettungshundestaffel freut sich über jeden und jede, die ein großes Gelände für Übungen zur Verfügung stellen können. Wer Interesse hat oder sich informieren möchte, kann sich an Arno Faller wenden: per E-Mail: rhs@drk-emmendingen.de oder Telefon: 01601587123.







DRK sagt Danke

Rettenwache neu renoviert

Mit insgesamt 2.450€ unterstützten ansässigen Firmen die Renovierung der Rettungswache in Endingen.



Bildunterschrift v.l.n.r.: Matthias Henninger, Joachim Löffler, Stephan Burkhard, Rainer Stöhr.

Seit 1984 gibt es schon die Rettungswache in Endingen und ist somit eine der ältesten Wachen im Landkreis. Das Gelände und das Gebäude, das ehemalige „Gaswärterhäuschen“, stellte die Gemeinde zur Verfügung. Damals wurde sie komplett in Eigenleistung ausgebaut. „Nach dieser langen Zeit wurde das Flachdach undicht“, erklärte Matthias Henninger, Rettungswachenleiter in Endingen beim Rundgang. Erneuert werden musste nicht nur das Dach, auch einige Arbeitsschutzrichtlinien erforderten eine Modernisierung. So wurde neue Fliesen verlegt, eine neue Heizung installiert, Edelstahlrichtungen im Hygienebereich angebracht und die Elektrik erneuert. Auch die Außenfassade erhielt einen neuen Anstrich. „Die Zusammenarbeit mit der Wand an Wand liegenden Feuerwehr ist hervorragend,“ ergänzt Matthias Henninger, „wir dürfen über eine neue Leitung die Druckluft mitbenutzen.“



Bildunterschrift v.l.n.r.: Matthias Henninger, Stephan Burkhard, Joachim Löffler, Rainer Stöhr.

Die Kosten für das Unterfangen wurden mit 70 Prozent von den Krankenkassen im Rahmen ihrer gesetzlichen Verpflichtung übernommen. Die restlichen 30 Prozent musste der Kreisverband selbst tragen. Jede Spende ist daher jederzeit willkommen. Joachim Löffler, von Löffler Haustechnik in Endingen, Rainer Stöhr, von Fliesen Stöhr in Sasbach und Stephan Burkhard, von Elektro Burger in Endingen, freuten sich das DRK so unterstützen zu können. Denn die Rettungswache stellt einen wichtigen Standort in der Versorgung der Bürgerinnen und Bürger dar. Ganze 90.000 Kilometer Fahrdienstleistung im Jahr, kann die Wache vorweisen.





Stellenanzeigen

*„Du weißt nicht, was du nach der
Schule tun sollst? Wir schon...“*



Bewirb dich einfach über die Email:
tagespflege@helfende-haende-elztal.de

#fsj Tagespflege
in Waldkirch



**DRK-Kreisverband
Emmendingen e.V.**



Für das Angebot des **Aktivierenden Hausbesuchs** suchen wir

Übungsleiter*innen (m/w/d)

für ca. 2 Std. pro Woche

Sie haben Interesse an der Arbeit mit Seniorinnen und Senioren und haben Lust sich weiterzubilden? Sie haben ca. 2 Std. in der Woche Zeit und möchten ihre Einsatzzeit flexibel wählen? Sie suchen nach einer neuen Aufgabe und Ihnen ist es ein Anliegen Freude und Abwechslung in den Alltag eines betagten Menschen zu bringen? Dann hätten wir hier etwas für Sie:

Beim aktivierender Hausbesuch helfen Sie dabei mit gezielten Bewegungsabläufen und Übungen zur Sturzprävention zur Sicherheit im Alltag beizutragen. Gleichzeitig wirkt es gegen die Isolation und Einsamkeit im Alter und erhält die Selbstständigkeit von Senioren und Seniorinnen. Aber auch der Austausch und Gedächtnisübungen helfen dabei die psychische Gesundheit zu stärken. Und

Die Ausbildung findet in einem Wochenendblock in Präsenz statt, der Theorieteil erfolgt online. Kost und Logis werden von DRK Kreisverband Emmendingen mit Förderung durch die Glücksspirale übernommen. Ehrenamtliche Anleiterinnen und Anleiter erhalten eine Aufwandsentschädigung von momentan 20,-€/Std.

Für Kurztentschlossene gibt es vom 22.-24. Oktober die Möglichkeit, an dem Lehrgang teilzunehmen. Der Theorieteil folgt dann online. Ein späterer Einstieg ist aber jederzeit möglich.

Gerne können Sie sich für Fragen und Anmeldungen an Juliette Zdeb wenden: Tel.: 07641/4601-31, E-Mail: juliette.zdeb@drk-emmendingen.de



DRK-Kreisverband
Emmendingen e.V.



Ausbildung Notfallsanitäter (m/w/d)

Scan me



Wir sind Träger des Rettungsdienstes und der Integrierten Leitstelle im Landkreis Emmendingen. Zum 01.04.2023 suchen wir Auszubildende zum/r Notfallsanitäter/in.

Dein Profil:

- mindestens 18 Jahre
- Führerschein Klasse B (C1 ist wünschenswert, kann aber auch während der Ausbildung erworben werden)
- Mindestens mittlerer Bildungsabschluss (oder Hauptschule mit abgeschlossener Berufsausbildung)
- Du arbeitest gerne im Team und auch Schichtarbeit ist kein Problem für dich
- Dein Interesse an Notfallmedizin ist ebenso groß wie der Umgang mit Menschen

Dich erwartet:

- Theoretische Ausbildung an der DRK Landesschule Baden-Württemberg in Freiburg
- Praktische Ausbildung auf unserer Lehrrettungswache in Emmendingen und allen anderen Rettungswachen in unserem Rettungsdienstbereich sowie in heimatnahen Krankenhäusern
- Vergütung nach DRK Reformtarifvertrag
- Moderne Fahrzeuge und die Mitarbeit in einem engagierten und kollegialen Team
- Hansefit, freies W-LAN auf allen Rettungswachen

Bei Rückfragen wendest du dich gerne an unseren Ausbildungsleiter Tobias Blust: blust@drk-emmendingen.de, Tel. 07641 / 4601 73.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung bis spätestens 30.11.2022 per Email an: ausbildung@drk-emmendingen.de.

DRK-Kreisverband Emmendingen e.V., Freiburger Straße 12, 79312 Emmendingen
www.drk-emmendingen.de



**DRK-Kreisverband
Emmendingen e.V.**



Für unsere Tagespflege „Hilda“
in Waldkirch/Kollnau suchen wir zum
nächstmöglichen Zeitpunkt:



Pflegefachkraft (m/w/d)

Teilzeit 20% bis 50%

Wir bieten:

- eine strukturierte Einarbeitung und Begleitung in Ihre verantwortungsvolle Aufgabe
- teamorientierte und selbstständige Arbeitsweise
- ein anspruchsvolles Aufgabengebiet in der Tagespflege
- eine leistungsgerechte Vergütung nach DRK Tarifvertrag
- vermögenswirksame Leistungen, Hansefit und JobRad
- ein motiviertes, kollegiales Team und eine sehr angenehme Arbeitsatmosphäre

Das sollten Sie mitbringen:

- Ausbildung zur/m exam. Gesundheits- und Krankenpfleger/in/ Altenpfleger/in
- Zusatz Qualifikation Hygienefachkraft / Hygienebeauftragte/r ODER Bereitschaft zur Weiterbildung zur Hygienefachkraft
- Selbständigkeit, Initiative, Flexibilität und Teamgeist

Wir freuen uns auf die Zusendung Ihrer Bewerbungsunterlagen auch
gerne per Email an:

Tagespflege Hilda, Helfende Hände gGmbH

z. Hd. Sarah Moritz, Pflegedienstleitung Tagespflege, Hildastraße. 27,
79183 Waldkirch; E-mail: sarah.moritz@drk-emmendingen.de
Informationen: 7681 49218 36, www.helfende-haende-elztal.de



Ex. Pflegefachkraft (m/w/d)

Vollzeit, Teilzeit oder auf 450,- € Basis

Unser Pflegedienst Helfende Hände betreut und versorgt in Waldkirch und Umgebung seit vielen Jahren kranke, behinderte und ältere Menschen in ihrer häuslichen Umgebung. Um weiterhin gute Arbeit leisten zu können, brauchen wir Dich!

Darauf kannst Du dich freuen:

- Wertschätzendes Miteinander auf allen Ebenen
- Bezahlung nach DRK Reformtarifvertrag
- Betriebliche Altersvorsorge
- Übertarifliche Leistungen (Hansefit, Jobrad)
- Unbefristeter Arbeitsvertrag
- Eigenverantwortliches Arbeiten
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Zeit für die Patienten

Dein Profil:

- Ausbildung im Bereich der Gesundheits-, bzw. Altenpflege
- Gerne auch Wiedereinsteiger oder Berufsanfänger
- Führerschein Klasse B / 3
- Freude und Empathie im Umgang mit älteren, hilfsbedürftigen Menschen
- Teamfähigkeit

Deine Aufgabe:

- Individuelle, ganzheitliche und aktivierende Pflege unter Berücksichtigung des Pflegeleitbildes, der Pflegeplanung und aktueller pflegewissenschaftlicher Erkenntnisse
- Eigenverantwortliche Steuerung der Pflegeprozesse der zugeordneten Kunden im Sinne der Bezugspflege
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit Ärzten
- Aktive Mitarbeit bei der Gestaltung und Sicherung der Pflegequalität

Für Rückfragen wende Dich gerne an unsere PDL Bianka Czernicki
Tel: 07681 47787 30.

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung per Email, Post oder persönlich an
bianka.czernicki@drk-emmendingen.de.
Helfende Hände gGmbH, Fabrik Sonntag 4B, 79183 Waldkirch
www.helfende-haende-elztal.de

DRK-Kreisverband Emmendingen e.V.



DRK-Kreisverband
Emmendingen e.V.



Notfallsanitäter (m/w/d) 100 %

Rettungssanitäter (m/w/d) 100%

Für den Bereich Notfallrettung suchen wir ab sofort Notfallsanitäter und Rettungssanitäter (m/w/d).

Darauf kannst Du dich freuen:

- Unbefristeter Arbeitsvertrag
- Selbständiges, eigenverantwortliches Arbeiten
- Bezahlung nach DRK Tarifvertrag
- Betriebliche Altersvorsorge
- Anerkennung aller rettungsdienstlichen Vorbeschäftigungen
- Übertarifliche Leistungen (u.a. Einspringpauschalen)
- Möglichkeiten zur Fort- und Weiterbildung
- Wohnortnahe Einsatzorte
- Moderne Fahrzeuge
- Fester Rollendienstplan
- Eine gute Einarbeitung
- Jobrad, freies W-LAN auf allen Wachen, Wasserspender
- Hansefit

Dein Profil:

- Abgeschlossene Berufsausbildung zum Notfallsanitäter oder Rettungssanitäter (m/w/d)
- Kommunikationsstärke und Teamfähigkeit
- Gute EDV Kenntnisse
- Führerschein (mind. Klasse C1)
- Bereitschaft zu Neuerungen

Deine Aufgabe:

- Regelmäßiger Einsatz auf RTW und für NFS auf NEF
- Versorgung und Transport von Patienten
- Unterstützung von Auszubildenden während der Praktika
- Einsatzdatenverarbeitung

Für Rückfragen steht dir gerne unser stellv. Rettungsdienstleiter Mark Burger unter Tel. 4601-94 zur Verfügung. Wir freuen uns auf Deine Bewerbung per Email an rettungsdienstleitung@drk-emmendingen.de

DRK-Kreisverband Emmendingen e.V., Freiburger Straße 12, 79312 Emmendingen
www.drk-emmendingen.de



DRK-Kreisverband
Emmendingen e.V.



„Du weißt nicht, was du
nach der Schule tun sollst?
Ich schon...“



Bundesfreiwilligendienst (BFD) im Bevölkerungsschutz (m/w/d)

Die Welt jeden Tag ein bisschen besser machen...

Mit vielfältigen Angeboten leistet das DRK jeden Tag einen wichtigen Beitrag zur Versorgung und Unterstützung von hilfsbedürftigen und notleidenden Menschen im Landkreis.

Du bist **engagiert** und hast Lust auf **abwechslungsreiche Aufgaben** im Bereich Bevölkerungsschutz in der Geschäftsstelle in Emmendingen?

Deine Vorteile:

- Jede Menge spannende Erfahrungen und neue Perspektiven
- Ein dickes Plus in deinem Lebenslauf
- Die Möglichkeit, Teil der weltweit größten humanitären Organisation zu werden
- DRK – Bildungsseminare
- Ein monatliches Taschengeld
- 25 Tage Urlaub
- Gesetzliche Sozialversicherungsbeiträge
- Ein qualifiziertes Zeugnis

Das erwarten wir von Dir:

- Führerschein (gerne auch C/C1)
- offener, freundlicher Umgang mit Menschen
- Zuverlässigkeit
- technisches Verständnis
- Erfahrungen im Bereich Bevölkerungsschutz (z.B. durch Mitarbeit in einer Bereitschaft oder bei der Feuerwehr) sind von Vorteil

Du unterstützt:

- den Bereich Bevölkerungsschutz
- den Fahrdienst für Menschen mit Behinderung
- die Planung und Durchführung von Sanitätswachdiensten
- die Rettungswachenleitung

Du hast Fragen? Ruf uns einfach an, wir freuen uns auf Dich!
Ansprechpartner: Mark Burger, Tel.: 4601-94.

Bewerbungen jederzeit gerne an m.burger@drk-emmendingen.de.

DRK-Kreisverband Emmendingen e.V., Freiburger Straße 12, 79312 Emmendingen
www.drk-emmendingen.de



**DRK-Kreisverband
Emmendingen e.V.**



Fahrer*in für den Fahrdienst für Menschen mit Behinderung (m/w/d) Minijob

Für unseren Fahrdienst suchen wir neue Fahrer*innen. Die Stelle ist ideal für Personen geeignet, die sich im Ruhestand befinden oder sich nur wenige Stunden am Tag engagieren möchten.

Das sind Ihre Aufgaben:

- Beförderung von Menschen mit Behinderung in entsprechenden Fahrzeugen
- Sicherstellung der Verkehrssicherheit und Fahrzeugpflege

Darauf können Sie sich freuen:

- Selbständiges, eigenverantwortliches Arbeiten
- flexible Arbeitszeitmodelle: z.B. stundenweise vormittags/nachmittags, nur am Wochenende, alle 2 Wochen, ...
- Bezahlung nach Tarifvertrag
- Unbefristetes Anstellungsverhältnis
- Urlaubsanspruch
- ein nettes und kollegiales Team

Das erwarten wir von Ihnen:

- Besitz des Führerschein Klasse B
- Erlangen eines Personenbeförderungsscheins (wir unterstützen Sie gerne dabei)
- Soziale Kompetenz sowie empathisches Denken und Handeln
- körperliche Fitness
- Zuverlässigkeit

Auf Ihre Fragen freut sich: Ruth Schmitt, Telefon 07641 4601 43
Ihre Bewerbung richten Sie bitte per Email an: ruth.schmitt@drk-emmendingen.de oder senden Sie an: DRK-Kreisverband Emmendingen e.V.,
Freiburger Straße 12, 79312 Emmendingen, www.drk-emmendingen.de



**DRK-Kreisverband
Emmendingen e.V.**



Lehrkräfte/Ausbilder für die Breitenausbildung (m/w/d) Erste Hilfe, Erste Hilfe am Kind u.a.

Wir suchen Menschen, die Interesse daran haben, die Bevölkerung in Erster Hilfe auszubilden.

Was braucht es dazu?

Mindestens eine Sanitätsdienst-Ausbildung (48 UE) und die Bereitschaft mind. 4-6 EH-Ausbildungen pro Jahr durchzuführen.

Unsere angehenden Lehrkräfte werden an der DRK-Landesschule in allgemeiner Didaktik geschult und qualifiziert in das Erste-Hilfe-Programm eingewiesen. Hospitationen bei erfahrenen Ausbildungskräften runden die Einweisung in das Erste-Hilfe-Programm ab. Die Kosten für die Schulungen trägt der Kreisverband - dafür erwarten wir, dass pro Jahr mind. 4-6 Kurse durchgeführt werden.

Die Vergütung erfolgt auf Honorarbasis pauschal pro Kurs und kann auf die Übungsleiterpauschale angerechnet werden (bis 3000€/Jahr steuerfrei).

Nach der Erreichung der Lehrberechtigung EH kann eventuell auch noch die Lehrberechtigung als Ausbilder für den Sanitätsdienst erworben werden. Auch hier brauchen wir dringend weitere Unterstützung.

Wie geht es bei Interesse weiter?

Einfach melden bei Christine Laufer,
per Email unter laufer@drk-emmendingen.de
oder telefonisch unter 07641-4601-66.

Wir freuen uns auf zahlreiche Anfragen und beantworten gerne Ihre Fragen.



DRK-Kreisverband Emmendingen e.V., Freiburger Straße 12, 79312 Emmendingen
www.drk-emmendingen.de



**DRK-Kreisverband
Emmendingen e.V.**



Leitstellendisponenten (m/w/d)

Voll- oder Teilzeit min. 50 %

Wir sind Träger des Rettungsdienstes und der Integrierten Leitstelle im Landkreis Emmendingen. Für unsere Integrierte Leitstelle suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt Leitstellendisponenten/innen.

Darauf können Sie sich freuen:

- Selbständiges, eigenverantwortliches Arbeiten
- Bezahlung nach DRK Tarifvertrag
- Unbefristeter Arbeitsvertrag
- Qualifikation zum Leitstellendisponenten/in nach Anlage 3 der gemeinsamen Hinweise zur Leitstellenstruktur in BW
- Anerkennung aller rettungsdienstlichen Vorbeschäftigungen
- Übertarifliche Leistungen (u.a. Hansefit, Jobrad)
- Engagierte Kolleginnen und Kollegen
- Möglichkeiten zur Fort- und Weiterbildung
- Eine gute Einarbeitung

Ihr Profil:

- Notfallsanitäter oder Rettungsassistenten m/w/d
- Feuerwehrtechnische Ausbildung wünschenswert
- Dienstleistungsorientiertes Denken und Handeln
- Aufgeschlossenheit und Loyalität
- Routinierter Umgang mit Computersystemen und MS-Office-Produkten
- Gute sprachliche Ausdrucksfähigkeit, sowie gute Kenntnisse der englischen Sprache
- Ein hohes Maß an Teamfähigkeit, Flexibilität, Kommunikationsfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung

Ihre Aufgaben:

- Annahme und Auswertung der eingehenden Hilfeersuche für den Rettungsdienst, Feuerwehren, qualifizierten Krankentransport, Hausnotruf und sonstige Anfragen
- Lagebeurteilung und Einsatzsteuerung des Rettungsdienstes
- Alarmierung und Einsatzunterstützung der Freiwilligen Feuerwehren im Landkreis Emmendingen
- Disposition und Alarmierung von Einsatzkräften

Für Rückfragen steht Ihnen unser Leitstellenleiter Erich Hebner gerne unter Tel. 07641 / 4601-11 zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per Email an
leitstellenleitung@drk-emmendingen.de



**DRK-Kreisverband
Emmendingen e.V.**



Hausnotruf – Hintergrunddienst (m/w/d)

Die Welt jeden Tag ein bisschen besser machen...

Mit vielfältigen Angeboten leisten wir jeden Tag einen wichtigen Beitrag zur Versorgung und Unterstützung von hilfsbedürftigen und notleidenden Menschen in unserem Landkreis. Wir suchen aktuell engagierte Menschen für abwechslungsreiche Aufgaben im Bereich Hintergrunddienst Hausnotruf.

Wir bieten:

- Die Möglichkeit, Teil der weltweit größten humanitären Organisation zu werden
- Dienstwagen und Diensthandy während der Bereitschaftszeiten
- Einsatzpauschale
- Ausbildung zum Ersthelfer (bei Interesse auch Weiterbildungen im Sanitätswesen)
- Individuelle Einarbeitung

Das erwarten wir von Ihnen:

- Wohnort innerhalb des Landkreises Emmendingen
- Besitz des Führerschein Klasse B
- Soziale Kompetenz sowie eigenverantwortliches Handeln
- Zuverlässigkeit

Ihre Aufgaben:

- Rufbereitschaft für den Bereich Hausnotruf
- Eigenverantwortliche Abklärung und Durchführung von Hausnotruf-Einsätzen
- Ggf. Nachalarmierung und Betreuung bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes
- Abklärung von Gerätestörungen

Auf Ihre Fragen freut sich: Ruth Würstlin, Tel. 07641 / 4601-30

Wir freuen uns, von Ihnen zu hören hausnotruf@drk-emmendingen.de

DRK-Kreisverband Emmendingen e.V., Freiburger Straße 12, 79312 Emmendingen

www.drk-emmendingen.de



**DRK-Kreisverband
Emmendingen e.V.**



Reinigungskraft für Service Wohnen in Waldkirch (m/w/d) Minijob

Die Welt jeden Tag ein bisschen besser machen...

Mit vielfältigen Angeboten leisten wir jeden Tag einen wichtigen Beitrag zur Versorgung und Unterstützung von hilfsbedürftigen und notleidenden Menschen in unserem Landkreis.

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin eine engagierte Person als Reinigungskraft für Service Wohnen in Waldkirch.

Ihre Aufgaben:

- Wöchentliche Grundreinigung der Räume und des Inventars

Das erwarten wir von Ihnen:

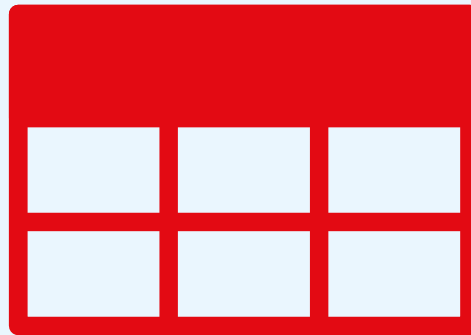
- Entsprechende Fähigkeiten
- Belastbarkeit und Flexibilität
- Geplanter zeitlicher Aufwand ca. 1,5h pro Woche

Wir bieten:

- Geringfügige Beschäftigung im Rahmen eines 450,- € Jobs
- Vergütung nach DRK Reformtarifvertrag
- Flexible Arbeitszeiten
- Selbständiges und eigenverantwortliches Arbeiten

Auf Ihre Fragen und Ihre Bewerbung freut sich Annette Krimmer, Telefon: 07681/ 491337, E-mail: servicewohnen@drk-emmendingen.de (1Anhang).

DRK-Kreisverband Emmendingen e.V., Freiburger Straße 12, 79312 Emmendingen
www.drk-emmendingen.de



Termine

Wann	Was	Wo
26.11.2022	Service Wohnen	Service Wohnen
14.30 Uhr	Vernissage und Ausstellung	Waldkirch
-16.30 Uhr	„Farben und Licht“	



Email-Abonnement und Redaktionsschluss

EMAIL-ABO/ DRUCK-ABO

Möchten Sie den Newsletter in Zukunft gerne regelmäßig per Email oder sogar in Papierform zugeschickt bekommen?

Gerne senden wir Ihnen den Newsletter kostenfrei per Email. Wenn Sie anstatt einem Link, lieber eine PDF-Datei erhalten möchten, teilen Sie uns dieses bitte kurz mit.

Auch in gedruckter Form können Sie den Newsletter gerne bei uns abonnieren zu einem Preis von 3,00€ pro Ausgabe zzgl. Versandkosten.

Teilen Sie uns Ihren Abo-Wunsch an untenstehende Adresse mit - wir nehmen Sie gerne in den Verteiler auf!

Sie finden die aktuelle Ausgaben auf unserer Homepage: www.drk-emmendingen.de

REDAKTIONSSCHLUSS

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 31. Januar 2023.

Berichte und Bilder bitte an:
kommunikation@drk-emmendingen.de

IMPRESSUM

Herausgeber:

DRK KV Emmendingen e.V.
Freiburger Str. 12
79312 Emmendingen
Tel. 07641-4601-0

V. i. S. d. P:

Alexander Breisacher, Kreisgeschäftsführer

Redaktion & Layout:

Christiane Hoheisel, Öffentlichkeitsarbeit

**DRK-Kreisverband
Emmendingen**
Freiburgerstraße 12
79312 Emmendingen

Tel. 07641 4601-0
info@drk-emmendingen.de
www.drk-emmendingen.de